



# 17 Zahlungsbilanz

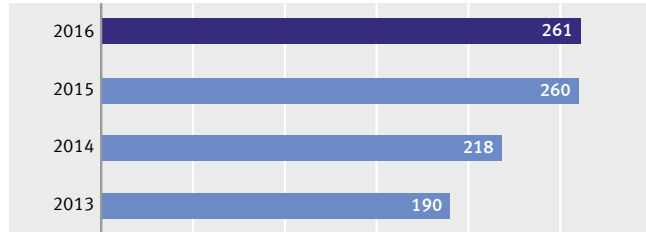
Die Zahlungsbilanz bildet alle wirtschaftlichen **Transaktionen zwischen Deutschland und der übrigen Welt** ab | In den letzten Jahren **Überschuss der Warenexporte über die -importe** | 2016 betrug er **272 Milliarden Euro** | Traditionell **mehr Dienstleistungsimporte als -exporte** | 2016 **Dienstleistungsdefizit von 22 Milliarden Euro – Hauptgrund: Deutsche tragen Geld durchs Reisen** ins Ausland

<i>Seite</i>	
439	<b>Auf einen Blick</b>
	<b>Tabellen</b>
440	<b>Zahlungsbilanz</b> Entwicklung   Veränderung der Nettokapitalanlagen nach inländischen Sektoren
442	<b>Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Organisationen</b> Deutsche Netto-ODA-Leistungen   Bilaterale Netto-ODA-Leistungen nach ausgewählten Entwicklungsländern
443	<b>Direktinvestitionen</b> Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in Deutschland   Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland nach Wirtschaftszweigen
445	<b>Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland</b>
446	<b>Methodik</b>
447	<b>Glossar</b>
448	<b>Mehr zum Thema</b>

17.0 Auf einen Blick

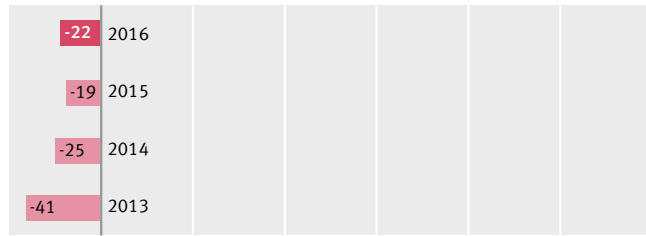
**Leistungsbilanz**

Saldo in Mrd. EUR



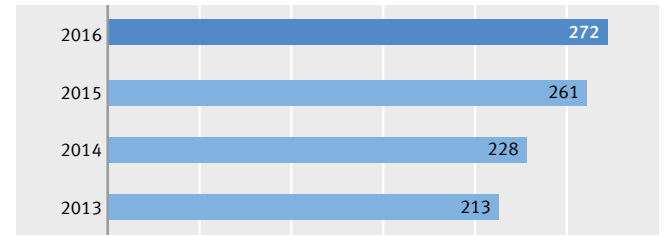
**Dienstleistungsverkehr (fob-Werte)**

Saldo in Mrd. EUR



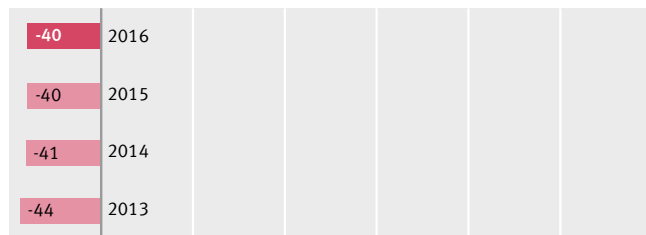
**Warenverkehr (fob-Werte) <sup>1</sup>**

Saldo in Mrd. EUR



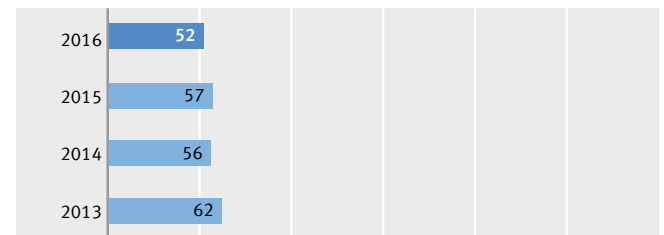
**Sekundäreinkommen**

Saldo in Mrd. EUR



**Primäreinkommen <sup>2</sup>**

Saldo in Mrd. EUR



1 Außenhandel frei an Bord (fob) einschl. Ergänzungen.

2 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit und Kapitalerträgen, sowie sonstige Primäreinkommen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

## 17.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz

Die **Zahlungsbilanz** liefert Informationen über Umfang und Entwicklung der internationalen Verflechtung und bietet Orientierungshilfen für die Finanz-, Geld- und Außenwirtschaftspolitik. Sie stellt ein zusammengefasstes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Gegliedert wird sie in die **Leistungsbilanz**, die **Vermögensänderungsbilanz** und die **Kapitalbilanz**.

Angaben zur Zahlungsbilanz in Deutschland ermittelt und veröffentlicht die Deutsche Bundesbank monatlich. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite der **Deutschen Bundesbank** unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)

	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Mill. EUR								
<b>Leistungsbilanz/Vermögensänderungsbilanz</b>								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
<b>Warenhandel (fob)</b> <sup>1</sup>	1 080 212	1 115 751	1 179 210	1 195 050	867 550	887 390	918 028	923 434
<b>Dienstleistungen (fob)</b> <sup>2</sup>	205 628	224 463	246 160	254 300	247 004	249 786	264 762	276 719
Fertigungsdienstleistungen <sup>3</sup>	3 193	5 652	5 689	6 105	3 178	3 733	4 119	4 596
Transportleistungen	45 546	45 863	50 503	49 716	55 427	53 163	55 980	55 678
Reiseverkehr	31 081	32 609	33 265	33 818	68 794	70 261	69 861	73 286
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen <sup>4</sup>	6 490	7 999	8 583	8 804	3 198	4 366	4 598	4 950
Finanzdienstleistungen	19 909	19 369	21 443	20 980	11 853	12 361	12 113	11 791
Gebühren für die Nutzung von geistigem Eigentum	10 207	11 698	13 749	15 938	6 551	8 059	8 808	9 488
Instandhaltungs- und Reparaturdienstleistungen	4 503	5 499	7 127	7 583	9 229	6 497	7 576	8 372
Bauleistungen inländischer Firmen im Ausland (Saldo) <sup>5</sup>	-	959	829	584	-	-	-	-
Bauleistungen ausländischer Firmen im Inland (Saldo) <sup>5</sup>	-	-	-	-	-	-505	-459	-548
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	20 509	21 883	26 055	30 224	21 379	19 098	22 018	26 912
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	58 738	66 473	71 713	73 302	64 256	67 891	74 830	76 578
Forschung und Entwicklung	15 772	17 919	19 873	20 151	11 617	13 582	15 878	18 915
Freiberufliche Dienstleistungen und Managementberatungsleistungen	22 497	23 565	24 162	24 947	27 823	26 794	28 804	28 298
Technische Dienstleistungen, Provisionen und sonstige Dienstleistungen	20 470	24 990	27 677	28 203	24 816	27 515	30 147	29 364
Dienstleistungen für persönliche Zwecke, Kultur und Freizeit	1 333	1 278	1 565	1 623	2 093	1 695	1 869	2 016
Regierungsleistungen <sup>6</sup>	4 119	4 095	4 563	4 475	1 046	1 071	1 457	1 356
<b>Primäreinkommen</b>	190 437	189 380	192 837	188 852	128 468	133 204	135 467	136 716
Arbeitnehmerentgelt	12 330	13 070	14 543	15 087	11 790	12 619	13 759	14 436
Vermögenseinkommen	172 523	170 971	173 213	168 366	112 318	116 122	116 265	115 171
Sonstige Primäreinkommen <sup>7</sup>	5 584	5 339	5 081	5 399	4 361	4 463	5 442	7 110
<b>Sekundäreinkommen</b>	60 095	61 951	65 207	65 014	103 734	103 139	105 193	105 037
Staat	10 662	11 901	14 882	13 962	39 585	40 007	39 807	40 201
Alle Sektoren ohne Staat <sup>8</sup>	49 433	50 050	50 324	51 052	64 149	63 132	65 386	64 837
<b>Leistungsbilanz insgesamt</b>	1 536 372	1 591 545	1 683 413	1 703 216	1 346 756	1 373 519	1 423 450	1 441 907
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	189 616	218 026	259 963	261 309	-	-	-	-
<b>Vermögensänderungsbilanz</b>	16 394	17 272	21 980	24 510	16 957	14 917	22 615	23 398
Nicht produzierte Sachvermögen	11 163	12 377	18 360	21 090	10 058	9 479	15 983	17 767
Vermögensübertragungen	5 231	4 896	3 620	3 420	6 899	5 438	6 632	5 631
<b>Saldo der Vermögensänderungsbilanz</b>	-563	2 355	-635	1 112	-	-	-	-
<b>Saldo insgesamt</b>	189 053	220 381	259 328	262 421	-	-	-	-
<b>Kapitalbilanz</b>								
	Inländische Nettokapitalanlagen im Ausland				Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland			
<b>Kapitalverkehr</b>								
Direktinvestitionen	+70 633	+83 960	+101 357	+69 323	+50 525	+11 930	+47 284	+46 695
Wertpapiieranlagen	+137 004	+146 979	+122 005	+96 602	-21 096	+13 483	-74 941	-111 309
Finanzderivate und Mitarbeiteraktioptionen <sup>9</sup>	+23 894	+31 896	+26 202	+32 792	-	-	-	-
Übriger Kapitalverkehr <sup>10</sup>	-169 718	+40 759	+1 750	+182 507	-192 139	+36 987	+42 156	+216 272
Währungsreserven <sup>11</sup>	+838	-2 564	-2 213	+1 686	-	-	-	-
<b>Kapitalverkehr insgesamt</b>	+62 651	+301 030	+249 102	+382 910	-162 709	+62 400	+14 499	+151 658
<b>Saldo der Kapitalbilanz</b>	+225 360	+238 630	+234 603	+231 252	-	-	-	-
<b>Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>12</sup></b>	+36 307	+18 248	-24 725	-31 169	-	-	-	-

1 Ohne Fracht- und Versicherungskosten des Außenhandels.

2 Einschl. Fracht- und Versicherungskosten des Außenhandels.

3 Enthält Entgelte für die Be- und Verarbeitung von Waren, die sich nicht im Eigentum des Bearbeiters befinden.

4 In den Prämienzahlungen enthaltene Dienstleistungskomponenten. Die Nettoprämien sowie die Versicherungsleistungen werden in den Sekundäreinkommen bzw. – im Fall der Lebensversicherung – in der Kapitalbilanz erfasst. Ab 2014 einschl. Provisionen für Versicherungsmakler.

5 Seit 2014 werden Baustellen, die weniger als ein Jahr bestehen, als Dienstleistungen ausgewiesen. Die Neuanlage und Liquidation von Baustellen, die länger als ein Jahr bestehen, werden unter Direktinvestitionen, die Gewinne unter Primäreinkommen erfasst. Bis einschl. 2013 wird keine Unterscheidung nach der Fristigkeit vorgenommen und der Ausweis erfolgt unter den Direktinvestitionen.

6 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Stellen für Dienstleistungen, soweit sie nicht unter anderen Positionen ausgewiesen sind; einschl. der Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen.

7 Enthält u. a. Pacht, Produktions- und Importabgaben an die EU sowie Subventionen von der EU.

8 Enthält Prämien und Leistungen von Versicherungen (ohne Lebensversicherungen).

9 Saldo der Transaktionen aus Optionen und Finanztermingeschäften.

10 Enthält insbesondere Finanz- und Handelskredite sowie Bargeld und Einlagen.

11 Ohne Zuteilung von Sonderziehungsrechten und bewertungsbedingten Änderungen.

12 Statistischer Restposten, der die Differenz zwischen dem Saldo der Kapitalbilanz und den Salden der Leistungs- sowie der Vermögensänderungsbilanz abbildet.

Quelle: Deutsche Bundesbank

## 17.2 Veränderung der Nettokapitalanlagen nach inländischen Sektoren

	Monetäre Finanzinstitute <sup>1</sup>		Unternehmen und Privatpersonen <sup>2</sup>		Staat		Bundesbank	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Mill. EUR								
<b>Inländische Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme +)</b>								
<b>Aktiva</b>								
Direktinvestitionen .....	+ 2 887	+ 3 318	+ 98 471	+ 66 005	-	-	-	-
Wertpapieranlagen .....	- 1 705	- 22 871	+ 127 315	+ 117 459	- 1 758	- 2 030	- 1 847	+ 4 044
Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen <sup>3</sup> .....	+ 20 304	+ 22 229	+ 5 899	+ 10 563	-	-	-	-
Übriger Kapitalverkehr .....	- 90 287	+ 18 747	- 19 122	- 7 932	- 12 205	+ 1 202	+ 123 364	+ 170 491
Währungsreserven <sup>4</sup> .....	-	-	-	-	-	-	- 2 213	+ 1 686
<b>Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland (Zunahme +)</b>								
<b>Passiva</b>								
Direktinvestitionen .....	+ 819	+ 400	+ 46 465	+ 46 296	-	-	-	-
Wertpapieranlagen <sup>5</sup> .....	- 17 245	+ 6 029	+ 34 866	- 6 914	- 92 562	- 110 425	-	-
Übriger Kapitalverkehr .....	- 41 166	+ 86 802	+ 10 459	+ 1 988	- 11 521	+ 1 796	+ 84 383	+ 125 686

Als **Direktinvestitionen** gelten Finanzbeziehungen zu in- und ausländischen Unternehmen, sofern dem Kapitalgeber 10 % oder mehr der Anteile oder Stimmrechte unmittelbar bzw. unmittelbar und mittelbar zusammen mehr als 50 % zuzurechnen sind; einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten. Als Direktinvestitionen gelten auch kurzfristige Finanz- und Handelskredite, Baustellen mit einer Dauer über einem Jahr sowie alle Anlagen in Grundbesitz.

1 Ohne Deutsche Bundesbank.

2 Enthält finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne die Monetären Finanzinstitute) sowie nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3 Saldo der Transaktionen aus Optionen und Finanztermingeschäften.

4 Ohne Zuteilung von Sonderziehungsrechten und bewertungsbedingten Änderungen.

5 Einschl. Anleihen der früheren Bundesbahn, der früheren Bundespost und der früheren Treuhandanstalt.

Quelle: Deutsche Bundesbank

## 17.3 Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Organisationen

Die Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) umfasst Leistungen an Entwicklungsländer (nach Definition des Entwicklungsausschusses der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – Development Assistance Committee, DAC) bzw. an Staatsangehörige von Entwicklungsländern oder an internationale Organisationen zugunsten dieser Entwicklungsländer, die von öffentlichen Stellen vergeben werden und bei denen jede Transaktion mit dem Hauptziel der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung dieser Länder eingesetzt wird. Für Instrumente der finanziellen Zusammenarbeit gelten zusätzliche Anforderungen an die Finanzierungsbedingungen („Konzessionalität“). Die ODA-Leistungen sind in bilaterale und multilaterale Leistungen gegliedert. **Bilateral** = deutsche bilaterale ODA-Leistungen, **multilateral** = deutscher Anteil an den ODA-Leistungen multilateraler Geber. Zur bilateralen ODA zählen auch Schuldenerlasse und Leistungen in Deutschland, insbesondere Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern sowie gewisse Kosten für Flüchtlinge aus Entwicklungsländern.

## 17.3.1 Deutsche Netto-ODA-Leistungen

	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) . . . . .	Mill. EUR	9 693	8 674	9 804	10 136	10 067	10 717	12 486	16 173
Bilateral . . . . .	Mill. EUR	6 283	5 096	6 082	6 256	6 678	7 119	8 735	12 723
Multilateral . . . . .	Mill. EUR	3 410	3 578	3 722	3 880	3 389	3 598	3 751	3 450
ODA-Anteil am Bruttonationaleinkommen (BNE) . . . . .	%	0,38	0,35	0,39	0,39	0,37	0,38	0,42	0,52
BNE <sup>1</sup> . . . . .	Mrd. EUR	2 532	2 444	2 535	2 620	2 708	2 814	2 982	3 091

1 Das Bruttonationaleinkommen (BNE) entspricht jeweils dem Berechnungsstand Mai des Folgejahres. Es können aber Abweichungen zu den aktuellen Rechenergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auftreten.

## 17.3.2 Bilaterale Netto-ODA-Leistungen nach ausgewählten Entwicklungsländern 2015

	Mill. EUR		Mill. EUR		Mill. EUR
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>12 722,8</b>	Namibia . . . . .	44,8	<b>Asien</b> . . . . .	<b>3 452,4</b>
<b>Europa</b> . . . . .	<b>1 000,8</b>	Niger . . . . .	22,0	darunter:	
darunter:		Nigeria . . . . .	30,9	Afghanistan, Islamische Republik . . . . .	326,4
Albanien . . . . .	56,1	Ruanda . . . . .	30,1	Armenien . . . . .	8,1
Belarus . . . . .	10,8	Sambia . . . . .	28,8	Aserbaidschan . . . . .	10,5
Bosnien und Herzegowina . . . . .	21,1	Senegal . . . . .	17,2	Bangladesch . . . . .	74,7
Kosovo . . . . .	47,9	Sierra Leone . . . . .	4,5	Bhutan . . . . .	0,7
Mazedonien . . . . .	1,2	Simbabwe . . . . .	25,4	China . . . . .	491,4
Moldau . . . . .	9,3	Somalia . . . . .	26,3	Georgien . . . . .	14,4
Montenegro . . . . .	9,4	Sudan . . . . .	15,2	Indien . . . . .	677,6
Serbien . . . . .	45,9	Südafrika . . . . .	349,0	Indonesien . . . . .	280,8
Türkei . . . . .	288,1	Südsudan . . . . .	51,2	Irak . . . . .	124,9
Ukraine . . . . .	335,7	Swasiland . . . . .	-0,6	Iran . . . . .	52,8
<b>Afrika</b> . . . . .	<b>2 736,5</b>	Tansania . . . . .	84,0	Jemen . . . . .	91,0
darunter:		Togo . . . . .	30,8	Jordanien . . . . .	61,3
Ägypten . . . . .	126,9	Tschad . . . . .	13,7	Kambodscha . . . . .	26,0
Algerien . . . . .	4,8	Tunesien . . . . .	80,0	Kasachstan . . . . .	11,2
Angola . . . . .	2,0	Uganda . . . . .	43,0	Kirgisistan . . . . .	31,2
Äthiopien . . . . .	44,3	Zentralafrikanische Republik . . . . .	34,0	Korea, Demokratische Volksrepublik . . . . .	3,1
Benin . . . . .	34,6	<b>Amerika</b> . . . . .	<b>1 015,5</b>	Laos . . . . .	23,1
Botsuana . . . . .	0,1	darunter:		Libanon . . . . .	36,4
Burkina Faso . . . . .	42,7	Argentinien . . . . .	37,8	Malaysia . . . . .	8,6
Burundi . . . . .	15,7	Bolivien . . . . .	27,3	Malediven . . . . .	0,7
Cabo Verde . . . . .	0,3	Brasilien . . . . .	242,9	Mongolei . . . . .	20,2
Côte d'Ivoire . . . . .	14,3	Chile . . . . .	6,6	Myanmar . . . . .	16,7
Dschibuti . . . . .	1,3	Costa Rica . . . . .	15,8	Nepal . . . . .	35,0
Eritrea . . . . .	0,5	Dominikanische Republik . . . . .	-0,3	Pakistan . . . . .	89,2
Gabun . . . . .	0,3	Ecuador . . . . .	27,5	Palästinensische Gebiete . . . . .	83,2
Gambia . . . . .	0,2	El Salvador . . . . .	4,8	Philippinen . . . . .	29,3
Ghana . . . . .	50,9	Grenada . . . . .	1,8	Sri Lanka . . . . .	-2,0
Guinea . . . . .	11,5	Guatemala . . . . .	10,1	Syrien . . . . .	249,8
Kamerun . . . . .	65,3	Guyana . . . . .	0,1	Tadschikistan . . . . .	27,9
Kenia . . . . .	42,2	Haiti . . . . .	14,4	Thailand . . . . .	4,8
Kongo . . . . .	0,4	Honduras . . . . .	15,8	Timor-Leste . . . . .	6,6
Kongo, Demokratische Republik . . . . .	78,5	Jamaika . . . . .	-1,8	Turkmenistan . . . . .	0,9
Lesotho . . . . .	4,3	Kolumbien . . . . .	215,3	Usbekistan . . . . .	8,2
Liberia . . . . .	13,2	Kuba . . . . .	1,9	Vietnam . . . . .	118,3
Libyen . . . . .	8,5	Mexiko . . . . .	92,6	<b>Ozeanien</b> . . . . .	<b>23,9</b>
Madagaskar . . . . .	18,0	Nicaragua . . . . .	10,5	darunter:	
Malawi . . . . .	37,3	Panama . . . . .	0,5	Fidschi . . . . .	1,6
Mali . . . . .	39,2	Paraguay . . . . .	3,2	Papua-Neuguinea . . . . .	0,8
Marokko . . . . .	317,3	Peru . . . . .	35,1	Salomonen . . . . .	0,2
Mauritanien . . . . .	15,4	Uruguay . . . . .	0,7	Vanuatu . . . . .	0,2
Mauritius . . . . .	-0,5	Venezuela . . . . .	8,3	<b>Entwicklungsländer, nicht aufteilbar</b> . . . . .	<b>4 493,7</b>
Mosambik . . . . .	70,1				

Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

## 17.4 Direktinvestitionen

Der Stand der Direktinvestitionen in den Tabellen 17.4.1 und 17.4.2 setzt sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber (Schwesterunternehmen) dem Unternehmen gewährt haben. Davon sind die Kredite an die Kapitalgeber und an Schwesterunternehmen abzuziehen. Die Berücksichtigung der Schwesterkredite richtet sich nach dem Sitz der Konzernspitze. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält die Statistische Sonderveröffentlichung 10 der Deutschen Bundesbank „Bestandserhebung über Direktinvestitionen, April 2017“, S. 89 ff.

Hinweis: Erstmals ab dem Jahr 2014 wurden die Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion aus dem Wirtschaftszweig Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben ausgliedert und separat ausgewiesen.

## 17.4.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in Deutschland

Wirtschaftszweig der Investitionsobjekte	Stand am Jahresende								
	2014	2015	nach ausgewählten Kapitalgeberländern						
			Frankreich	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Mill. EUR									
<b>Insgesamt</b> .....	<b>464 372</b>	<b>465 866</b>	<b>21 153</b>	<b>38 729</b>	<b>97 015</b>	<b>8 896</b>	<b>34 717</b>	<b>28 093</b>	<b>18 632</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>115 237</b>	<b>114 661</b>	<b>5 032</b>	<b>7 177</b>	<b>32 711</b>	<b>3 361</b>	<b>12 984</b>	<b>4 746</b>	<b>5 937</b>
darunter:									
Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	11 397	9 585	, <sup>1</sup>	, <sup>1</sup>	6 282	–	, <sup>1</sup>	, <sup>1</sup>	–
Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	14 155	13 981	735	1 200	3 208	1 125	569	1 499	873
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	10 231	10 425	1 475	1 377	2 411	, <sup>1</sup>	265	– 62	823
Herstellung von Mess- und Kontrollgeräten, Uhren und elektromedizinischen Geräten .....	7 694	8 627	756	347	746	186	1 709	2 857	303
Maschinenbau .....	18 111	17 743	475	541	3 158	481	3 806	1 609	1 631
Energieversorgung .....	14 629	16 491	1 681	436	970	, <sup>1</sup>	653	, <sup>1</sup>	, <sup>1</sup>
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	52 199	53 602	2 561	5 493	12 738	1 234	6 783	3 807	7 568
Information und Kommunikation .....	51 841	48 955	703	9 792	4 406	45	232	795	257
Banken .....	54 133	56 714	6 480	4 002	6 289	620	998	– 364	3 285
Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion .....	62 487	66 559	2 038	5 000	14 408	552	6 322	6 878	1 209
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanz- institutionen; Sonstige Finanzierungsinstitutionen .....	27 724	25 757	2 770	3 234	10 609	– 3	276	1 751	–
Versicherungen und Rückversicherungen; Pensions- und Unterstützungskassen .....	7 327	5 974	– 1 622	11	– 850	, <sup>1</sup>	129	2 404	, <sup>1</sup>
Grundstücks- und Wohnungsbauwesen .....	28 628	30 933	1 492	1 258	5 604	765	3 045	1 859	27
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben (Beteiligungsgesellschaften mit Managementfunktion) .....	17 569	11 349	285	355	– 546	94	763	5 007	39
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	3 778	3 300	208	577	1 281	43	796	– 666	78

1 Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank

17 Zahlungsbilanz  
 17.4 Direktinvestitionen  
 17.4.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland nach dem Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts

Anlageland	Stand am Jahresende 2015									
	Alle Wirtschaftszweige	darunter								
		Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Maschinenbau	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Banken	Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen; Sonstige Finanzierungsinstitutionen	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben (Beteiligungsgesellschaften mit Managementfunktion)
Mill. EUR										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 034 082</b>	<b>82 654</b>	<b>34 813</b>	<b>22 150</b>	<b>92 864</b>	<b>166 524</b>	<b>81 842</b>	<b>68 413</b>	<b>47 174</b>	<b>7 226</b>
<b>Europa</b> .....	<b>507 112</b>	<b>29 845</b>	<b>14 987</b>	<b>9 207</b>	<b>44 003</b>	<b>93 404</b>	<b>52 939</b>	<b>56 292</b>	<b>- 19 894</b>	<b>6 850</b>
<b>EU-Länder (EU-28)</b> .....	<b>429 842</b>	<b>25 823</b>	<b>10 828</b>	<b>7 821</b>	<b>40 673</b>	<b>71 241</b>	<b>49 984</b>	<b>53 311</b>	<b>- 26 032</b>	<b>6 111</b>
darunter:										
Belgien .....	41 865	12 394	192	116	618	3 796	533	283	14 387	119
Dänemark .....	4 616	260	537	. <sup>1</sup>	79	1 325	-	88	356	157
Frankreich .....	38 499	2 101	1 797	867	1 850	9 508	1 224	4 115	- 1 071	27
Irland .....	12 111	791	. <sup>1</sup>	97	. <sup>1</sup>	1 212	1 644	1 324	335	. <sup>1</sup>
Italien .....	32 301	1 877	972	575	2 872	6 464	4 341	184	1 315	-
Luxemburg .....	63 170	. <sup>1</sup>	48	. <sup>1</sup>	. <sup>1</sup>	201	14 340	17 183	19 109	2 819
Niederlande .....	- 82 662	2 205	636	114	255	4 831	1 005	12 536	- 117 050	2 157
Österreich .....	25 914	473	705	1 800	1 173	7 319	457	818	1 239	276
Polen .....	28 069	646	645	273	2 307	4 819	3 105	-	576	-
Portugal .....	3 642	92	106	18	470	1 105	207	171	113	. <sup>1</sup>
Schweden .....	27 381	688	335	11	12 500	1 827	1 411	107	677	83
Spanien <sup>2</sup> .....	25 201	879	572	1 313	1 562	4 462	1 336	2 527	1 007	329
Tschechische Republik .....	26 370	365	632	440	5 862	3 201	358	4 711	99	1
Ungarn .....	14 942	280	451	384	5 323	1 687	285	31	16	-
Vereinigtes Königreich .....	121 333	1 495	1 985	882	2 288	11 448	19 143	9 103	40 707	77
<b>Andere europäische Länder</b> .....	<b>77 270</b>	<b>4 022</b>	<b>4 159</b>	<b>1 386</b>	<b>3 330</b>	<b>22 163</b>	<b>2 956</b>	<b>2 982</b>	<b>6 138</b>	<b>739</b>
darunter:										
Norwegen .....	9 684	327	210	. <sup>1</sup>	85	2 306	. <sup>1</sup>	428	1 056	458
Russische Föderation .....	15 751	504	373	128	1 313	5 227	721	-	511	11
Schweiz .....	34 067	2 196	2 975	778	301	12 051	1 403	2 408	2 286	114
Türkei .....	9 238	579	590	361	1 391	1 631	. <sup>1</sup>	7	799	156
<b>Afrika</b> .....	<b>8 648</b>	<b>748</b>	<b>164</b>	<b>185</b>	<b>2 241</b>	<b>1 135</b>	<b>.<sup>1</sup></b>	<b>232</b>	<b>190</b>	<b>19</b>
dar. Südafrika .....	5 314	468	160	86	2 084	787	. <sup>1</sup>	81	65	-
<b>Amerika</b> .....	<b>354 113</b>	<b>32 262</b>	<b>11 218</b>	<b>2 917</b>	<b>20 547</b>	<b>35 368</b>	<b>21 186</b>	<b>11 078</b>	<b>57 607</b>	<b>151</b>
darunter:										
Argentinien .....	2 762	231	30	58	678	571	. <sup>1</sup>	. <sup>1</sup>	. <sup>1</sup>	-
Brasilien .....	18 429	2 718	1 030	851	5 195	1 402	. <sup>1</sup>	233	199	2
Kanada .....	14 838	1 221	216	396	284	2 228	. <sup>1</sup>	123	1 114	2
Mexiko .....	9 665	1 681	81	437	3 150	1 412	. <sup>1</sup>	5	255	-
Vereinigte Staaten .....	290 352	24 723	9 759	1 137	11 097	26 864	19 684	5 821	53 309	. <sup>1</sup>
<b>Asien</b> .....	<b>144 593</b>	<b>18 573</b>	<b>8 201</b>	<b>9 641</b>	<b>25 943</b>	<b>31 443</b>	<b>6 967</b>	<b>560</b>	<b>6 690</b>	<b>201</b>
darunter:										
China, Volksrepublik <sup>3</sup> .....	69 591	8 027	5 673	6 832	20 584	12 399	1 554	32	2 751	30
Hongkong .....	4 192	181	106	- 6	-	2 835	- 870	282	492	45
Indien .....	12 721	1 257	1 035	1 798	2 146	939	. <sup>1</sup>	-	408	. <sup>1</sup>
Japan .....	11 574	1 194	192	-	2 074	3 646	107	29	1 409	-
Korea, Republik .....	9 999	1 853	733	336	527	2 704	. <sup>1</sup>	-	999	-
Malaysia .....	5 041	660	57	243	51	562	. <sup>1</sup>	-	129	-
Singapur .....	14 081	2 189	90	. <sup>1</sup>	. <sup>1</sup>	4 130	2 767	165	235	12
Vereinigte Arabische Emirate .....	3 091	282	47	78	. <sup>1</sup>	1 557	. <sup>1</sup>	8	4	-
<b>Ozeanien und Polarregionen</b> .....	<b>19 617</b>	<b>1 227</b>	<b>243</b>	<b>201</b>	<b>130</b>	<b>5 174</b>	<b>.<sup>1</sup></b>	<b>251</b>	<b>2 581</b>	<b>6</b>
dar. Australien .....	18 689	1 145	229	184	130	4 960	. <sup>1</sup>	240	2 533	6

1 Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2 Einschl. der Kanarischen Inseln, Ceuta und Melilla

3 Ohne Hongkong.

Quelle: Deutsche Bundesbank



## 17.5 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland

	Aktiva			Passiva			Saldo		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Mill EUR								
<b>Insgesamt</b> .....	<b>7 647 841</b>	<b>7 881 721</b>	<b>8 262 190</b>	<b>6 452 800</b>	<b>6 373 414</b>	<b>6 557 147</b>	<b>1 195 041</b>	<b>1 508 307</b>	<b>1 705 043</b>
Direktinvestitionen <sup>1)</sup> .....	1 633 887	1 796 065	1 880 103	1 196 899	1 261 683	1 319 459	436 988	534 382	560 644
Beteiligungskapital .....	1 230 743	1 350 872	1 426 240	516 857	545 094	567 904	713 886	805 778	858 336
Börsennotierte Unternehmen .....	44 529	48 415	48 267	31 616	33 507	34 872	12 913	14 908	13 395
Nicht-börsennotierte Aktiengesellschaften .....	590 243	651 134	689 897	41 770	56 715	70 826	548 473	594 419	619 071
Sonstige Anteilsrechte <sup>2)</sup> .....	595 972	651 323	688 075	443 471	454 872	462 207	152 501	196 451	225 868
Direktinvestitionskredite (an) .....	403 144	445 193	453 863	680 042	716 589	751 555	- 276 898	- 271 396	- 297 692
Direktinvestitionsunternehmen .....	213 338	247 301	249 760	153 094	157 126	163 150	60 244	90 175	86 610
Direktinvestoren <sup>3)</sup> .....	65 848	68 648	70 673	302 727	325 511	358 249	- 236 879	- 256 863	- 287 576
Schwestergesellschaften .....	123 958	129 244	133 430	224 221	233 952	230 156	- 100 263	- 104 708	- 96 726
Wertpapieranlagen .....	2 533 351	2 668 887	2 824 008	2 642 007	2 554 420	2 513 097	- 108 656	114 467	310 911
Aktionen <sup>4)</sup> .....	332 526	383 225	425 048	500 710	537 121	544 169	- 168 184	- 153 896	- 119 121
Investmentfondsanteile <sup>5)</sup> .....	441 519	491 224	532 209	126 846	135 237	157 863	314 673	355 987	374 346
Schuldverschreibungen kurzfristig <sup>6)</sup> .....	27 840	21 676	19 942	156 507	165 264	144 419	- 128 667	- 143 588	- 124 477
Schuldverschreibungen langfristig <sup>7)</sup> .....	1 731 466	1 772 762	1 846 809	1 857 946	1 716 797	1 666 646	- 126 480	55 965	180 163
Finanzderivate und Mitarbeiteraktioptionen .....	791 322	665 384	611 984	814 203	681 279	641 620	- 22 881	- 15 895	- 29 636
Übrige Kapitalanlagen .....	2 530 536	2 591 853	2 770 330	1 799 691	1 876 032	2 082 971	730 845	715 821	687 359
Finanzkredite <sup>8)</sup> .....	585 201	594 121	618 518	329 859	327 247	312 934	255 342	266 874	305 584
dar. Monetäre Finanzinstitute <sup>9)</sup> .....	414 978	423 991	451 242	-	-	-	414 978	423 991	451 242
Bargeld und Einlagen .....	1 723 369	1 773 688	1 920 348	1 218 018	1 287 096	1 502 321	505 351	486 592	418 027
dar. Monetäre Finanzinstitute <sup>9)</sup> .....	898 652	843 715	835 027	836 085	820 643	910 117	62 567	23 072	- 75 090
Handelskredite und Anzahlungen <sup>10)</sup> .....	90 168	87 964	90 643	98 974	103 543	107 409	- 8 806	- 15 579	- 16 766
Versicherungs-, Altersvorsorgeleistungen und Standardgarantiesysteme .....	42 511	43 603	44 183	124 984	127 688	129 586	- 82 473	- 84 085	- 85 403
Sonstige Anteilsrechte <sup>11)</sup> .....	67 154	69 458	72 426	5 739	5 880	5 542	61 415	63 578	66 884
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten .....	22 133	23 019	24 212	7 737	9 229	9 808	14 396	13 790	14 404
SZR-Verbindlichkeiten .....	-	-	-	14 380	15 349	15 371	- 14 380	- 15 349	- 15 371
Währungsreserven .....	158 745	159 532	175 765	-	-	-	158 745	159 532	175 765

Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; bei den Positionen in Fremdwährung werden die Devisenkurse und bei den Wertpapierpositionen zusätzlich die Börsenkurse berücksichtigt. Die Werte für das Beteiligungskapital und für die Kredite im Rahmen der Direktinvestitionen beruhen im wesentlichen auf den Bilanzen der Investitionsobjekte.

Als „kurzfristig“ sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als „langfristig“ mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet.

Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende.

- 1 Als Direktinvestitionen gelten Finanzbeziehungen zu in- und ausländischen Unternehmen, sofern dem Kapitalgeber 10% oder mehr der Anteile oder Stimmrechte unmittelbar bzw. mittelbar zusammen mehr als 50% zuzurechnen sind; einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten. Als Direktinvestitionen gelten auch kurzfristige Finanz- und Handelskredite, Baustellen mit einer Dauer über einem Jahr sowie alle Anlagen in Grundbesitz.
- 2 Enthält Grundbesitz, Kapitalanteile an nicht-AGs und Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Bauleistungen.
- 3 Kredite, die entgegen der Richtung der Direktinvestitionsbeziehung vergeben werden, also vom Direktinvestitionsunternehmen an den Direktinvestor.
- 4 Einschl. Genussscheine.
- 5 Einschl. reinvestierter Erträge.
- 6 Ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr.
- 7 Ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr oder keine Laufzeitbegrenzung. Bis einschl. 2012 bereinigt um Stückzinsen.
- 8 Buchkredite, Schuldscheindarlehen, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. ä.
- 9 Ohne Bundesbank; näheres zur Sektorengliederung siehe „Glossar“ am Ende dieses Kapitels.
- 10 Forderungen und Verbindlichkeiten aus Zahlungszielen und Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr.
- 11 Anteilsrechte, die nicht unter den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen auszuweisen sind.

Quelle: Deutsche Bundesbank

## Methodik

---

### ■ Zahlungsbilanz

Die Zahlungsbilanz liefert Informationen über Umfang und Entwicklung der internationalen Verflechtung und bietet Orientierungshilfen für die Finanz-, Geld- und Außenwirtschaftspolitik. Sie stellt ein zusammengefasstes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen Inländern (in Deutschland ansässige natürliche und juristische Personen) und Ausländern (im Ausland ansässige natürliche und juristische Personen) dar. Gegliedert wird sie in die **Leistungsbilanz**, die **Vermögensänderungsbilanz** und die **Kapitalbilanz**.

Angaben zur Zahlungsbilanz in Deutschland ermittelt und veröffentlicht die Deutsche Bundesbank monatlich. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bundesbank unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)

Zwischen den vorgenannten drei Teilbilanzen gibt es einen buchhalterischen Zusammenhang. Nimmt man Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz zusammen, so geht ein dortiger Überschuss mit einer Zunahme von Auslandsforderungen beziehungsweise einer Abnahme von Auslandsverbindlichkeiten in der Kapitalbilanz einher. Ein Defizit in der Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz bedeutet umgekehrt eine Abnahme von Forderungen beziehungsweise Zunahme an Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland.

### ■ Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Organisationen

Angaben über die **Leistungen öffentlicher Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Organisationen** werden vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erfasst und zusammengestellt. Dies geschieht nach den Richtlinien des Entwicklungsausschusses der OECD (Development Assistance Committee, DAC). Die Angaben sind mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen. Weitere Informationen bietet die Homepage des BMZ unter [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

### ■ Direktinvestitionen

Angaben über den Stand **deutscher Direktinvestitionen im Ausland und ausländischer Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland** ermittelt und veröffentlicht die Deutsche Bundesbank seit Ende 1976 jährlich. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Ausführliche methodische Erläuterungen zu Direktinvestitionen enthält die Statistische Sonderveröffentlichung 10 der Deutschen Bundesbank „Bestandserhebung über Direktinvestitionen, April 2017“, S. 89 ff.

## Glossar

**Direktinvestitionen** | Sie setzen sich zum einen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens zusammen, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist. Dazu kommen die Kredite und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben. Bei den in den Tabellen 17.4.1 und 17.4.2 gezeigten Bestandswerten der Direktinvestitionen werden die Kapitalbeziehungen innerhalb multinationaler Konzerne saldiert, Kredite an Kapitalgeber in Abzug gebracht und grenzüberschreitende Schwesterkredite nach dem Sitz der Konzernzentrale zugeordnet.

**Forderungen** | Das sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. In der Tabelle 17.2 über den Kapitalverkehr mit dem Ausland werden sie als inländische Nettokapitalanlagen im Ausland bezeichnet. Zu den Forderungen zählen insbesondere Finanzkredite, Bargeld und Einlagen, Wertpapiere und das Eigentum an Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Grundstücken und Gebäuden.

**Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** | Diese folgt der Systematik der nationalen Zahlungsbilanzveröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. Sie fasst Sektoren zusammen, die im Zuge der Überarbeitung des Methodenhandbuchs zur Erstellung der Zahlungsbilanz (BPM6) an die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (nach ESVG 2010) angepasst wurden. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Monetäre Finanzinstitute, Unternehmen und Privatpersonen, Staat, Deutsche Bundesbank. Unternehmen und Privatpersonen entsprechen den VGR-Sektoren Finanzielle Kapitalgesellschaften ohne Monetäre Finanzinstitute, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bahn AG und die Deutsche Post AG. Der Sektor „Staat“ umfasst den Bund einschließlich des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens (European Recovery Program), die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

**Kapitalbilanz** | Sie enthält alle Transaktionen, bei denen sich grenzüberschreitende Finanzpositionen ändern (z. B. Finanzkredite, Bargeld und Einlagen, Wertpapiere oder Beteiligungen sowie die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank).

**Leistungsbilanz** | Diese umfasst alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, sowie die Primär- und Sekundäreinkommen (Erwerbs- und Vermögenseinkommen und laufende Übertragungen), die im Berichtszeitraum stattgefunden haben.

**Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA)** | Es handelt sich hierbei um Leistungen an Entwicklungsländer (nach Definition des Development Assistance Committee, DAC) bzw. in Ausnahmefällen an Staatsangehörige von Entwicklungsländern oder an internationale Organisationen zugunsten dieser Entwicklungsländer. Öffentliche Stellen vergeben diese Leistungen. Jede Transaktion hat zum Hauptziel die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung dieser Länder. Für die Vergabe von Darlehen, Beteiligungen und anderen Instrumenten der finanziellen Zusammenarbeit gelten zusätzliche Anforderungen an die Finanzierungsbedingungen („Konzessionalität“), um sicherzustellen, dass die Kredite günstiger als am Markt angeboten werden. Die ODA-Leistungen sind in bilaterale und multilaterale Leistungen gegliedert.

**Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)** | In dieser Position schlagen sich alle Erfassungslücken sowie Ungenauigkeiten bei der periodengerechten Zuordnung nieder. Der Saldo wird gesondert ausgewiesen.

**Sekundäreinkommen** | Unter den Sekundäreinkommen werden – im Gegensatz zur Vermögensänderungsbilanz – regelmäßige Zahlungen verstanden, denen keine erkennbare Leistung der anderen Seite gegenübersteht. Beispiele hierfür sind die Überweisungen der in Deutschland beschäftigten ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in ihre Heimatländer, Einkommen- und Vermögensteuer, Sozialbeiträge und Sozialleistungen, aber auch Zahlungen des Staates an internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen oder Leistungen im Rahmen der deutschen Entwicklungshilfe.

**Verbindlichkeiten** | Das sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (Tabelle 17.2: Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland). Zu den Verbindlichkeiten zählen insbesondere Finanzkredite, Bargeld und Einlagen, Wertpapiere und das Eigentum an Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Grundstücken und Gebäuden.

**Vermögensänderungsbilanz** | Sie umfasst die nicht produzierten Sachvermögen, wie den Erwerb bzw. die Veräußerung von Frequenzspektralen im Mobilfunk. Des Weiteren enthält sie Vermögensübertragungen, die im Gegensatz zu den laufenden Übertragungen (Sekundäreinkommen) diejenigen unentgeltlichen Leistungen umfassen, die nicht direkt das Einkommen oder den Verbrauch der beteiligten Länder verändern (z. B. Schuldenerlass).

**Warenhandel (fob-Werte)** | Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Außenhandel (Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). Die Einfuhr wurde umgerechnet von den cif-Werten (cost, insurance, freight = Kosten, Versicherungen, Fracht inbegriffen) der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte (free on board = frei an Bord).

## Mehr zum Thema

---

### Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Thema in diesem Kapitel spricht Sie besonders an oder Sie benötigen weitere Informationen? Auf dieser Seite nennen wir Ihnen, nach Themen gegliedert, weitere Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, deren Daten in diesem Kapitel überwiegend verwendet wurden. Ausführliche Informationen zu den Produktkategorien sowie dem Informationsangebot des Statistischen Bundesamtes finden Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe.

### Web-Angebote

[www.destatis.de](http://www.destatis.de) ist Ihre erste Adresse in Sachen Statistik. Hier finden Sie alle Informationen, die das Statistische Bundesamt veröffentlicht, tagesaktuell. Unsere Veröffentlichungen können Sie direkt über unsere Website [www.destatis.de/publikationen](http://www.destatis.de/publikationen) downloaden.

### GENESIS-Online

Unter [www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis) bietet die Haupt-Datenbank des Statistischen Bundesamtes ein breites Themenspektrum fachlich tief gegliederter Ergebnisse der amtlichen Statistik. Daten zur *Zahlungsbilanz* sind leider nicht verfügbar, da diese Angaben von der Deutschen Bundesbank ([www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)) stammen.

### Weitere Veröffentlichungen zu den Themen

#### ■ Zahlungsbilanz

| Statistisches Beiheft Zahlungsbilanzstatistik, Deutsche Bundesbank

#### ■ Direktinvestitionen

| Bestandserhebung über Direktinvestitionen (Statistische Sonderveröffentlichung 10, Deutsche Bundesbank, April 2017)